



Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reifanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

E-Mail: huettenberg@ktn.gde.at

<http://www.huettenberg.at>

Auszug aus dem öffentlichen Teil **der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2022**

gem. den Bestimmungen des
§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Donnerstag, dem 28. April 2022** im Gemeindesaal Hüttenberg, Münichsdorferplatz 2, 9375 Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
	1. Vizebürgermeister:	KOGLER Ronald
	GVM:	KÖRBLER Hermann
	GR:	BERGMOSER August, BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GRETHER Elfriede, KLEER Willi, KORNHERR Eduard, MUHR Franz, POLZER Sophie, STARK Gabriele, STAUBMANN Albrecht
Entschuldigt:		PIROLT Albert, GOLOB Georg
Ersatz:		STEINDORFER Emma, SACHERER Victoria

Außerdem anwesend: AL Kurt Steller als Schriftführer

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 15, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

- 1) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls**
- 2) **Bericht des Bürgermeisters**
 - a) **Sitzung des Gemeindevorstandes**
 - b) **Gemeindeverbände**
 - c) **Straßen**
 - d) **Breitbandinitiative**
 - e) **Veranstaltungen 2022**
- 3) **Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung Kontrollausschussbericht**
- 4) **Beratung und Beschlussfassung über Rechnungsabschluss 2022**
- 5) **Beratung und Beschlussfassung über Mittelfristigen Investitionsplan 2022-2026**
- 6) **Beratung und Beschlussfassung über Änderung Stellenplan 2022**
- 7) **Beratung und Beschlussfassung über Finanzierungsplan Katastrophenschäden 2021**

- 8) Beratung und Beschlussfassung über Straßenarbeiten 2022
- 9) Beratung und Beschlussfassung über Löschungserklärung Wiederkaufsrecht EZ 413, KG 74116 Knappenberg
- 10) Beratung und Beschlussfassung über Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) Topothekenprojekt der vier Görttschitztalgemeinden
- 11) Beratung und Beschlussfassung über Mitgliedschaft und Beteiligung an der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittelkärnten für die Förderperiode 2023 bis 2027
- 12) Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen gem. § 14 Abs. 5 K-BO 1996 (nunmehr § 45 K-ROG 2021)
- 13) Berichte der Ausschüsse
- 14) Personalangelegenheiten (nichtöffentlicher Teil der Sitzung)
- 15) Ehrungen (nichtöffentlicher Teil der Sitzung)

AUSFÜHRUNG:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls:

Bgm. Ofner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. Für die Sitzung haben sich 2. Vzbgm. Albert Pirolt und GR Georg Golob entschuldigt. Als Ersatz nehmen ErsatzGR Emma Steindorfer für 2. Vzbgm. Pirolt und ErsatzGR Victoria Sacherer für GR Golob teil. Als Protokollfertiger werden GR Albrecht Staubmann und GR Gabriele Stark vorgeschlagen.

Hierzu und zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen seitens des Gemeinderates.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

a) Sitzung des Gemeindevorstandes

Bgm. Ofner: Die Sitzung des Gemeindevorstandes hat am 27.04.2022 stattgefunden. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Straßensanierungsarbeiten der St. Martiner Straße an die Firma Asphalt Kulterer GmbH zum Preis von € 19.402,80 brutto zu vergeben.

Weiters wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Blumenschmuck 2022 an die Firma Volder zum Angebotspreis von € 2.855,97 brutto zu vergeben.

Es wurden drei Umlaufbeschlüsse zum Beschluss erhoben. Darunter waren zwei Wohnungsvergaben. Die Wohnung im Gemeindefohnhaus Bahnhofstraße 1 ehemals Waldner Theresia wurde an Dominik Fischer vergeben und die Wohnung im Gemeindefohnhaus Graben 36 ehemals Seraphine Struggl wurde an Andreas Eichner vergeben.

In weiterer Folge wurden die Tagesordnungspunkte der Gemeinderatssitzung beraten.

b) Gemeindeverbände

Verwaltungsgemeinschaft St. Veit/Glan

Bgm. Ofner: Wie schon in der vergangenen Sitzung mitgeteilt, wurde der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft von St. Veit an der Glan nach Brückl verlegt. Für den Baudienst ist nicht wirklich relevant, da man sich ohnehin den Großteil der Zeit im Außendienst befindet. Weiters macht die Verlegung nach Brückl insofern Sinn, da die Marktgemeinde Brückl die Dienstbehörde der Verwaltungsgemeinschaft ist. Im Bereich des Grundsteuerdienstes findet man derzeit eine recht schwierige Situation vor. Aufgrund von vermehrten Fehlzeiten der dort beschäftigten Bediensteten wurde vieles nicht auf- bzw. abgearbeitet. Dies führt dazu, dass vielfach die einzelnen Gemeinden in Bezug auf Grundsteuerfragen kontaktiert werden. Auch bei der Vorschreibung der Grundsteuer gibt es Diskrepanzen.

Die Gemeinde Liebenfels hat die Grundsteuervorschreibung wieder selbst übernommen. Nach vollständiger Einarbeitung der Daten hat sich hier die Situation ergeben, dass man nunmehr € 50tsd. mehr an Grundsteuereinnahmen hat. Dies wird jetzt nicht bei jeder Gemeinde so sein, aber es tauchen auch bei anderen Gemeinden immer wieder Fälle auf, wo die Vorschreibungen nicht korrekt durchgeführt wurden.

Für Gemeinden mit einer geringen Personalkapazität wäre es schwierig, den Arbeitsaufwand für eine Rückübernahme des Grundsteuerdienstes zu bewältigen. Aus diesem Grund hat man sich nun entschlossen ein „Interkommunales Projekt“ mit allen 15 Mitgliedsgemeinden zu starten. Hier soll ein Bediensteter aufgenommen werden, welcher in den nächsten zwei Jahren für die einzelnen Gemeinden die notwendigen Daten in der jeweiligen Gemeindesoftware einpflegt. Die Vorschreibung wird in weiterer Folge dann wieder durch jede Gemeinde selbst erfolgen. Dies stellt dann keinen großen Mehraufwand mehr. In der Verwaltungsgemeinschaft wurde diese Vorgangsweise bereits beschlossen und vom Land Kärnten gab es dahingehend auch die Zustimmung.

KEM-Region und KLAR-Region Görtschitztal

Bgm. Ofner: Die Fortführung der KEM-Region haben wir beschlossen. Weiters haben wir auch beschlossen das wir mit Eberstein und Klein St. Paul eine KLAR-Region gründen. Dadurch ergeben sich für Gemeindebürger, Betriebe und auch für die Gemeinde weitere Fördermöglichkeiten.

Qualitätsinitiative in der Elementarpädagogik

Bgm. Ofner: Ein weiteres Projekt, bei dem wir mit weiteren Gemeinden zusammenarbeiten und hier ein Pilotprojekt starten werden, ist eine Qualitätsinitiative in der Elementarpädagogik, also im Bereich Kindergarten und Volksschule. Dies soll wissenschaftlich von der Alpe Adria Universität Klagenfurt begleitet werden. Den Lehrkräften im Kindergarten und in der Volksschule wird im Zuge des Projektes die Möglichkeit geboten werden, bei gemeinsamen Treffen die sich in den Lehrbereichen ergebenden Herausforderungen zu erarbeiten und zu besprechen. Durch die wissenschaftliche Begleitung wird es einen Endbericht geben, der dann auch an das Land Kärnten übergeben wird. Nach den erfolgten Vorgesprächen mit anderen Gemeinden werden aller Voraussicht nach die Gemeinden Kappel am Krappfeld, Guttaring und Eberstein bei diesem Projekt mitmachen. Die notwendigen Finanzmittel sollen über ein IKZ-Model lukriert werden.

Gesunde Gemeinde

Bgm. Ofner: Im Kindergarten und Volksschule gibt es in diesem Zusammenhang seit einigen Jahren die „Gesunde Jause“ und einige weitere Aktivitäten. Auch wir als Gemeinde und das

Land Kärnten unterstützten zahlreiche Aktivitäten in unserer Gemeinde dahingehend. Bereits 2019 hatten wir mit der zuständigen Landesstellen vor, den Zertifizierungsprozess für die „Gesunde Gemeinde“ zu starten. Aufgrund von COVID-19 ist es jedoch dann nicht zum Abschluss gekommen. Dies soll jedoch noch heuer passieren. Es ist geplant, dass wir die Verleihung des Zertifikates beim „Tag der Begegnung“ erfolgen soll. Im Zusammenhang mit der „Gesunden Gemeinde“ gibt es ein breit gefächertes Förderprogramm, dass für zahlreiche Vorhaben und Aktivitäten Fördermöglichkeiten zulässt.

Schulgemeindeverband St. Veit/Glan

Bgm. Ofner: Wie bereits in der letzten Sitzung erwähnt, hat der Schulgemeindeverband die Vereinbarung betreffend Schulgebäude aufgekündigt und möchte eine neue Vereinbarung abschließen. Man möchte, dass hinkünftig 80% der dort entstehenden Kosten von der Gemeinde getragen werden. Dahingehend haben nun einige Gespräche stattgefunden. So wurde uns auch mitgeteilt, dass wenn die Pensionierung des Schulwartes ansteht, dieser Posten von Seiten des SGV nicht mehr nachbesetzt wird. Die notwendigen Arbeiten sollte der Schulwart von Althofen mitmachen. Da dies nicht zielführend sein wird, erging unsererseits der Vorschlag, dass wir wie im Falle der Reinigung diese Arbeiten dann ebenfalls durch die Gemeinde durchführen und dem SGV in Rechnung stellen.

Gemeindebund

Bgm. Ofner: Am 28.03.2022 gab es eine Bezirkssitzung mit allen Bürgermeistern. Hier wurde das Problem des durch Ministerin Gewessler gestoppten Sicherheitsausbaues der B317 besprochen. Da es hier eine immense Anzahl an Unfällen gibt und es auch immer wieder zu Todesfällen kommt, haben wir uns entschieden, gegen diese Entscheidung vorzugehen. Dahingehend habe ich ein entsprechendes Schreiben vorbereitet, welches wir dann mit allen Bürgermeistern aus dem Bezirk unterschrieben haben. In weiterer Folge wurden auch die Mitglieder der Landesregierung aufgefordert mit Ministerin Gewessler dahingehend wieder Gespräche aufzunehmen.

c) Straßen

Bgm. Ofner: Am vergangenen Montag hat die Generalsanierung der Straße Lölling-Sonnseite begonnen. Am 19. April 2022 hatten wir beim Gasthof Lauchart mit der beteiligten Firma und der Verwaltungsgemeinschaft eine Informationsveranstaltung für die Anrainer abgehalten. Den Anrainern wurde der Projektablauf dargelegt und es bestand die Möglichkeit zum Projekt Fragen zu stellen.

Ein Thema welches hier auch aufgekommen ist, war der Breitbandausbau im Bereich Lölling Sonnseite. Dieser Bereich ist im Projekt der Breitbandinitiative nicht enthalten. Im Zuge der Sanierung der Sonnseitenstraße wäre es nun möglich, dass man eine Leerverrohrung einbaut, sofern das Interesse der Anrainer ausreichend vorhanden ist. Wir sind gerade dabei, dahingehend die Realisierungsmöglichkeiten abzuklären.

Mittlerweile wurde uns von der Bauausführenden Firma mitgeteilt, dass im ersten Teilabschnitt der Straßensanierung bereits Felsen der Klasse 6 und 7 vorhanden sind. Dies heißt, dass es hier kostentechnisch zu einer Erhöhung kommen wird.

Betreffend der Pörtschacherstraße in Unterwald gab es vor kurzem einen Ortsaugenschein mit der Wasserrechtsbehörde und mehreren Landesabteilungen. Wir haben betreffend der Instandsetzungsmaßnahmen des Grenzbaches, welcher nach Unwettern auch die

Pörschacherstraße beschädigt hat, ein Projekt ausgearbeitet, welches wir bei der Naturschutz- sowie der Wasserrechtsbehörde einreichen mussten. Das Projekt wurde nach den Vorgaben der Behördenmitarbeiter ausgearbeitet, wobei jedoch in weiterer Folge von diesen Mitarbeitern negative Stellungnahmen dazu eingegangen sind. Aufgrund der negativen Stellungnahmen ist die Umsetzung des Projektes nicht möglich. Frau Mag. Lanner von der BH St. Veit, Wasserrecht, hat daraufhin vorgeschlagen, dass wir einen Ortsaugenschein abhalten, bevor sie hier den negativen Bescheid ausstellen muss. Bei dem Termin habe ich meinerseits klargelegt, dass es sofern das Projekt nicht durchgeführt werden kann und es keine andere Lösung gibt, die Sachverständigen die Haftung der Gemeinde und des Bürgermeisters übernehmen sollen. Die Straße ist durch den Bach gefährdet und unter anderem fährt hier auch der Schulbus. Von Seiten der Anwesenden gab es nun einige Vorschläge, wobei wir hier uns noch genau ansehen müssen, was hier dann für uns wirklich durchführbar ist.

Ein weiterer Punkt ist die Straße in Zosen. Hier ist noch immer die Sanierung des letzten Teilstückes offen. Hier sind wir noch in Verhandlung, wie man die nun fehlenden 10% der Projektsumme abdeckt, nachdem sich sowohl Agrarabteilung als auch Gemeindeabteilung weigern, dies wie eigentlich zugesichert, zu übernehmen. Anzumerken ist dahingehend, dass wir mittlerweile ohnehin schon mit einer Kostensteigerung rechnen müssen. Wir werden versuchen mit LR Gruber eine Lösung zu finden.

Bei der Knappenberg Landesstraße Erzstraße ist für heuer vorgesehen, dass der zweite Teil bis Höhe Schaubergwerk abgefräst wird. Bei der Landestraße Mosinz werden lt. Straßenmeister heuer zumindest die Bachmauern saniert.

d) Breitbandinitiative

Bgm. Ofner: Betreffend der Verlegung Glasfaser sind die Arbeiten in der Ortschaft Lölling schon weit fortgeschritten. Über die Bodenackerstraße wird die Verbindung nach Knappenberg und dann nach Hüttenberg weitergeführt. Im Juli wird es eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung geben, an der die Breitbandinitiative Kärnten und die Betreibergesellschaft ÖGIG teilnehmen werden. Die Anmeldung für den Glasfaseranschluss ist bereits möglich. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2023 geplant.

e) Veranstaltungen

Bgm. Ofner: Die wichtigste Veranstaltung in diesem Jahr ist der Hüttenberger Reiftanz. Weiters wird durch das Architekturhaus Kärnten die Heft erstmals seit langem wieder bespielt und für die Allgemeinheit geöffnet. Die Eröffnung findet am Reiftanzwochenende statt. Die Ausstellung dauert bis Oktober und es wird neben dem Ausstellungsbetrieb auch Einzelveranstaltungen geben. Derzeit finden noch Sanierungsarbeiten statt, wobei sich Gesamtsanierungskosten bei etwa € 200tsd. belaufen werden. Am vergangenen Montag hat es ein Gespräch in der Kulturabteilung gegeben, wo wieder der Vorschlag eingebracht wurde, dass die Gemeinde das Ausstellungszentrum übernehmen sollte. Dies wurde unsererseits klar abgelehnt. Eine weitere Idee wäre die Nutzung durch die Tourismusregion Mittelkärnten. Es gibt nämlich immer wieder Anfragen für die Heft und dies könnte über die Tourismusregion sehr gut abgewickelt und verwaltet werden. Am 28. Mai gibt es ein Pre-Opening für die Bevölkerung von Hüttenberg. Hier können sich die Gemeindebürger vorab ein Bild von der Ausstellung machen. Wir werden auch die Reiftanzprobe an diesem Samstag in der Heft

machen.

Am 03. Juli findet in Knappenberg die Mineralienbörse statt.

Von 22. bis 24. Juli 2022 ist angedacht, dass eine Abordnung nach Bayern fährt. Bereits im Vorjahr war geplant, dass Werner Engelmann von der Marktgemeinde Altmannstein eine Ehrung erhält. Dies konnte aufgrund von Corona nicht stattfinden und wird heuer nachgeholt. In der vertraulichen Sitzung werden wir heute dahingehend noch einen Beschluss fassen.

Von 29. bis 31. Juli 2022 findet auch wieder das Hüttenberger Sommercamp statt. Hannes Fercher und Anja Schneider haben gemeinsam mit ihrem Team bereits Vorbereitungen getroffen.

Der Tag der Begegnung ist für den 05. November 2022 geplant.

Wortmeldungen.

GR Bergmoser: Gab es bei den Wohnungsvergaben nur diese Bewerber oder gab es weitere? Weiters ist mir von Seiten der Feuerwehr zugetragen worden, dass man nicht damit einverstanden ist, dass man von Seiten der Gemeinde für recht viele Arbeiten hergenommen wird, wo es doch eigentlich einen Bauhof gibt.

Bgm. Ofner: Bei den Wohnungsansuchen gab es nur diese. Bei den Arbeiten der Feuerwehr ging es hier um das Aufräumen des Bewuchses am Lingkor. Dies wurde vorab mit dem Kommandanten Martin Liftenegger besprochen. Der Plan war, dass man dies an einem Freitag gemeinsam mit dem Bauhof machen würde. Da die Feuerwehrleute am Freitag jedoch keine Zeit hatten, wurden die Arbeiten von diesen schon am Donnerstag um 15 Uhr gemacht. Zu dieser Zeit waren die Bauhofmitarbeiter nicht mehr im Dienst. Ich hatte nicht vor Überstunden anzuordnen, wenn man sich einen Tag vorher umentscheidet. Anschließend wurde besprochen, dass die Feuerwehr anfängt den Bewuchs zu schneiden und in weiterer Folge der Bauhof dies aufräumt und abtransportiert.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 3: Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung Kontrollausschussbericht

Bgm. Ofner: Die Sitzung des Kontrollausschusses der Marktgemeinde Hüttenberg fand am 27.04.2022 statt.

GR Gabriele Stark berichtet von der Kontrollausschusssitzung vom 27.04.2022.

Keine Wortmeldungen, der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über Rechnungsabschluss 2021

Bgm. Ofner: Der Rechnungsabschluss wurde von der Gemeindeaufsicht begutachtet und für in Ordnung befunden. Der Kontrollausschuss (27.04.2022) und der Finanzausschuss (27.04.2022) haben diesen ebenfalls entsprechend geprüft.

Bgm. Ofner erläutert den Rechnungsabschluss 2021.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021 wie vorliegend und vorgetragen zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Mittelfristigen Investitionsrahmen 2022 - 2026

Bgm. Ofner: Für das Jahr 2022 haben sich die Bedarfszuweisungsmittel wieder erhöht und betragen nunmehr € 363.000. Nach Berücksichtigung der für Projekte gebundenen Mittel bleiben € 88.200 an freien BZ-Mitteln noch zur Verfügung.

Bgm. Ofner erläutert den vorliegenden „Mittelfristigen Investitionsrahmen 2022 – 2026“

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Mittelfristigen Investitionsrahmen 2022-2026 wie vorgetragen und vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Änderung Stellenplan 2022

Bgm. Ofner: Aufgrund dessen, dass wir aufgrund der personellen Änderungen betreffend Reinigung in der Schule eine neue Stelle haben schaffen müssen, ist auch der Stellenplan dahingehend abzuändern. Weiters erfolgt eine Stellenplananpassung im Kindergarten. Aufgrund einer Evaluierung ist eine Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes der Kleinkinderzieherin um 2,31% notwendig. Die Änderungen wurden vorab mit der Gemeindeaufsicht besprochen und wurden in der Art auch genehmigt.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Änderung des Stellenplan 2022 wie vorgetragen und vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Finanzierungsplan Katastrophenschäden 2021

Bgm. Ofner: Im vorliegenden Entwurf des Finanzierungsplanes Katastrophenschäden 2021 wird die Bedeckung der Katastrophenschäden aus dem Jahr 2021 folgend dargestellt:

Summe Katastrophenschäden: € 127.400

Die Bedeckung stellt sich folgende dar:

Bedarfszuweisungsmittel im Rahmen 2022	€ 39.100
Bedarfszuweisungsmittel außer Rahmen	€ 13.000
Bundesmittel	€ 63.700
Zuschuss Firma Tilly Forstbetriebe GmbH	€ 11.600

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Finanzierungsplan Katastrophenschäden 2021 wie vorgetragen und vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über Straßenarbeiten 2022

Bgm. Ofner: Wir haben die Unternehmen Swietelsky AG, Porr AG und Ing. Max Wandelnig mit der Bitte um Angebotslegung für die Straßensanierungen 2022 kontaktiert. Die Unternehmen Swietelsky AG und Ing. Max Wandelnig haben daraufhin Angebote gestellt. Aufgrund des Vergleiches der Einheitspreise wird vorgeschlagen, dass das Unternehmen Ing. Max Wandelnig als Billigstbieter mit den Straßensanierungsarbeiten 2022 beauftragt wird.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Straßensanierungsarbeiten für das Jahr 2022 an die Firma Ing. Max Wandelnig zu vergeben.

Einstimmige Annahme.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über Löschungserklärung Wiederkaufsrecht EZ 413, KG 74116 Knappenberg

Bgm. Ofner: Bei der Liegenschaft EZ 413, KG 74116 Knappenberg, ist im Grundbuch ein Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Hüttenberg eingetragen. Die Grundstückeigentümer Werner und Ingrid Marktl haben nunmehr einen Kaufinteressenten, der dort in weiterer Folge die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern plant. Aus diesem Grund würde ich vorschlagen, dass wir auf das Wiederkaufsrecht verzichten und der Löschung zustimmen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Einwilligung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes der Marktgemeinde Hüttenberg bei der Liegenschaft EZ 413, KG 74116 Knappenberg zu beschließen, wobei die Kosten für die Durchführung nicht von der Marktgemeinde Hüttenberg zu tragen sind.

Einstimmige Annahme.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) Topothekenprojekt der vier Görtschitztalgemeinden

Bgm. Ofner: In Zusammenarbeit mit dem Volksliedhaus Eberstein hat Bürgermeister Grabuschnig die Idee geboren, eine Topothek einzurichten.

Eine Topothek ist ein digitales Archiv der Gemeindebürger, in dem die Geschichte einer Gemeinde durch Fotos, Videos, Texte und Audiodateien im Internet frei zugänglich gemacht wird. Die historischen Dokumente werden von sogenannten Topothekaren eingepflegt. Bürgermeister Grabuschnig ist an die Görtschitztaler Gemeinden herantreten und möchte dies mit den vier Görtschitztaler Gemeinden verwirklichen. Es haben sich alle Bürgermeister dafür ausgesprochen und nunmehr ist angedacht, dass man in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk, dies in Form einer interkommunalen Zusammenarbeit abwickelt. Vor allem für Hüttenberg ist dies interessant, da wir keine eigene Gemeindechronik haben und wir hier zu reichlich Material über die Geschichte der Gemeinde kommen können.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 24.000 pro Jahr. Damit ergeben sich für jede Gemeinde Kosten in Höhe von € 6.000 pro Jahr. Diese werden durch BZ-Mittel außerhalb des Rahmens abgedeckt. Die Projektdauer beträgt 2 Jahre.

Wortmeldungen.

GR Kornherr: Wie sieht es mit den Bilderrechten aus? Könnte jemand die Bilder herunterladen und dann ein Buch daraus machen und veräußern?

Bgm. Ofner: Wenn das Bild z.B. von dir kommen würde, dann würdest du die Bildrechte an die Gemeinde übertragen. Wenn jemand Bilder herunterlädt, kann er diese nicht kommerziell weiterverarbeiten, da er persönlich keine Bildrechte daran besitzt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, dem interkommunalen Begleitprojekt zu den Topotheken in den Görtschitztalgemeinden Brückl, Eberstein, Klein St. Paul und Hüttenberg zuzustimmen.

Einstimmige Annahme.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über Mitgliedschaft und Beteiligung an der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittelkärnten für die Förderperiode 2023 bis 2027

Bgm. Ofner: Die LAG Mittelkärnten befindet sich zurzeit im Bewerbungsprozess für die Lokale Aktionsgruppe LEADER 2023 bis 2027. Als Grundlage für die Umsetzung der neuen LEADER Programmperiode dient die neue Lokale Entwicklungsstrategie 2023 – 2027, welche zurzeit in Bearbeitung ist. Im Zuge der Strategieentwicklung bedarf es auch wieder aller Gemeinderatsbeschlüsse, für die erneute Beteiligung an der LAG Mittelkärnten. In der Vergangenheit haben wir vor allem bei den Museen hohe Beträge an Leader-Mitteln für Sanierungen bekommen. Da die Gemeinde Poggersdorf zur LAG Mittelkärnten hinzugekommen ist, haben wir nunmehr 34 Mitgliedsgemeinden.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Verlängerung der Mitgliedschaft und Beteiligung an der Lokalen Aktionsgruppe Mittelkärnten für die EU-Förderperiode 2023-2027 wie vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen gem. § 14 Abs. 5 K-BO 1996 (nunmehr § 45 K-ROG 2021)

Bgm. Ofner: Dieser Punkt war bereits in der letzten Gemeinderatssitzung auf der Tagesordnung, wobei sich aufgrund von nunmehr eingelangten Gutachten, welche der Bewilligungswerber Herr Dr. Otti in Auftrag gegeben hat, die Sachlage entsprechend geändert hat. Herr Dr. Otti hat die Firma GEOS Consulting ZZ-GmbH beauftragt, ein baugeologisches Gutachten und eine Stellungnahme betreffend Hangwasser zu erarbeiten. Diese wurden durch die Gemeinde den Abteilungen 8 und 12, welche im Kundmachungsverfahren negative Stellungnahmen abgegeben haben, mit dem Ersuchen um Überprüfung und der erneuten Abgabe einer fachlichen Stellungnahme, übermittelt. Die erneuten fachlichen Stellungnahmen haben ergeben, dass nunmehr kein Einwand gegen die geplanten Baumaßnahmen besteht. Dem Antrag des Herrn Dr. Otti kann daher von Seiten des Gemeinderates zugestimmt werden.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, Herrn Dr. Otti die beantragte Einzelbewilligung gemäß § 45 K-ROG 2021 zu erteilen.

Einstimmige Annahme

TOP 13: Berichte der Ausschüsse

Bgm. Ofner: Am 27.04.2022 hat der Ausschuss für Familien, Soziales, Jugend, Sport, Schule, Kindergarten und Kultur getagt. Dort wurde die Vergabe der Vereinsförderungen in der Höhe von € 7.130,00 beschlossen.

Keine Wortmeldungen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Bgm. Ofner: Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung sind damit erschöpft. Ich schließe hiermit den öffentlichen Teil der heutigen Gemeinderatssitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:40 Uhr